

<https://blog.de.erste-am.com/hilfe-fuer-menschen-zur-selbsthilfe/>

Hilfe für Menschen zur Selbsthilfe

Martin Cech



© (c) iStock

Mikrofinanz-Anlagen helfen zu besserem Leben und ermöglichen stabile Erträge

Es gibt Investments, die für eine bessere Welt sorgen. Mikrokredite eröffnen Menschen in der Dritten Welt eine Chance auf ein besseres Leben und ermöglichen heimischen AnlegerInnen eine stabile Rendite.

Was versteht man unter einer Mikrofinanz-Veranlagung?

Der frühere UN-Generalsekretär Kofi Annan hat es auf den Punkt gebracht: „Mikrofinanz ist keine Spende. Sie ist ein Weg, einkommensschwachen Haushalten dieselben Dienstleistungen zu geben, die anderen auch zur Verfügung stehen“. Im Grunde investiert unser [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#) Geld in Mikrofinanzinstitute. Diese Institute basieren auf einer bestechend einfachen Idee: Durch kleine, direkte Kredite an Menschen in Entwicklungsländern soll die Armut bekämpft werden. Die sogenannten Mikrokredite ermöglichen den Aufbau eines kleinen Gewerbes und sichern gleichzeitig das Überleben dieser Menschen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Schneidereien, Töpfereien, touristisches Kunsthandwerk oder holzverarbeitende Betriebe. Die durchschnittliche Höhe eines Darlehens beträgt 4.817 Euro (Stand: März 2018).

Sie sind doch kein Kreditinstitut. Wie besteht der Zusammenhang zwischen den Kleinkrediten und der Veranlagung?

Diese Frage ist berechtigt. Die Mikrofinanzinstitute (MFI) dienen als Brücke zwischen Investoren und Kreditnehmern. Sie sind in Schwellen- und Entwicklungsländern vor Ort und untersuchen die Lebensumstände eines Kleinstkreditnehmers genau, bevor ein Darlehen bewilligt wird. Dieses Know-how der Minibanken vor Ort haben wir nicht. Deshalb investieren wir auch nicht direkt in einzelne Projekte, sondern indirekt über Fonds. Darüber hinaus wäre der Verwaltungsaufwand einer direkten Kreditvergabe des Fonds an tausende von Kleinstkreditnehmern nicht praktikierbar. Aber wir lassen es uns als Geldgeber auch nicht nehmen, manche Projekte und deren Wirkung in den Ländern zu begutachten. Das mache ich persönlich. Zuletzt habe ich mir 2012 und 2014 mehrere Mikrokreditkunden in Georgien und Armenien angesehen und dabei wertvolle Informationen über den Aufbau deren Geschäfte und die Zusammenarbeit mit den lokalen MFIs erhalten.

Welche Wirkung hat das investierte Kapital?

Mittlerweile gibt es mehr als 500 Millionen Menschen, die über Mikrofinanz-Institute Zugang zu Kleinstkrediten erhalten haben. Allein mit den Mitteln des [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#) werden 15.000 Kreditnehmerinnen und Kreditnehmer erreicht. Doch das reicht noch lange nicht. Noch immer gibt es über eine Milliarde Menschen weltweit, die in absoluter Armut leben. Sie verfügen über weniger als zwei Euro am Tag. Damit wird für sie eine Existenzgründung quasi unmöglich. Ohne Zugang zu Krediten sind diese Menschen ihrem Schicksal ausgeliefert. Mikrofinanz eröffnet also neue Perspektiven und verhindert auch Kinderarbeit.

Kommen wir auf den Fonds zu sprechen. Wie ist der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE strukturiert. Welche Schwerpunkte werden aktuell gesetzt?

Der [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#) ist ein [Dachfonds](#)*. Das Portfolio ist breit gestreut: Derzeit wird durchgerechnet in 400 verschiedene Mikrofinanzinstitute und 42 Fair Trade Einrichtungen investiert. Zwei Drittel der Kunden sind weiblich. Der überwiegende Anteil der Kredite sind Investitionskredite, nur ein kleiner Teil fällt auf Konsumkredite. Der Anteil der Kredite, die seit 30 Tagen oder länger fällig sind, beträgt derzeit ca. 5 Prozent. Das heißt aber nicht, dass diese Kredite tatsächlich ausfallen werden. Wir versuchen, die Cash-Quote möglichst gering zu halten. Eine Reserve für mögliche Auszahlungen ist erforderlich. Kein Investment ist größer als 3 Prozent des Fondsvermögens und wir investieren maximal 10 Prozent in ein Land. Jedes Land wird separat betrachtet, auch von seiner politischen Stabilität.

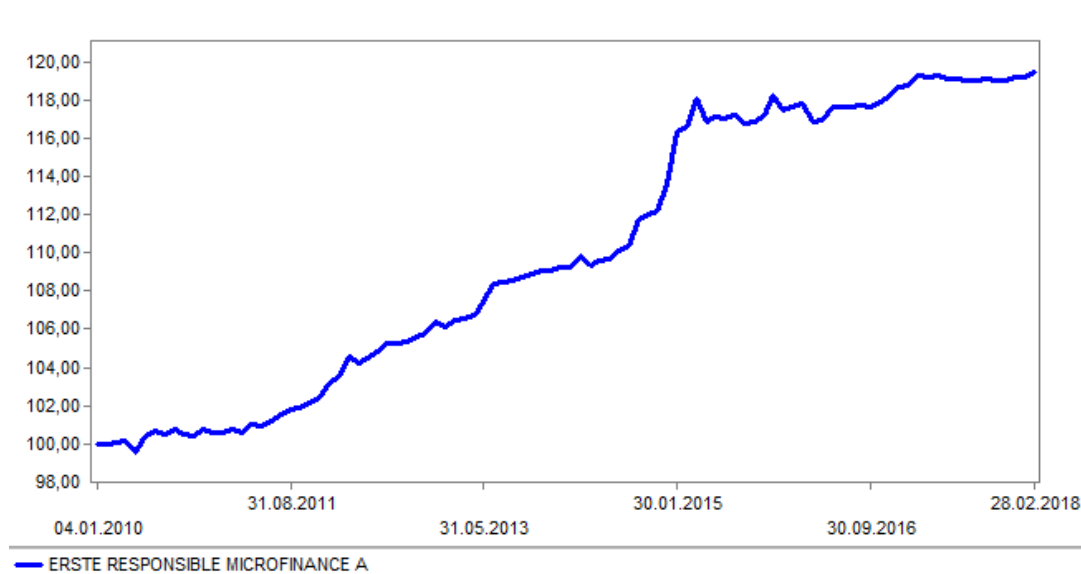
* Als Dachfonds werden [Investmentfonds](#) bezeichnet, die das Fondsvermögen nicht direkt in einzelne [Wertpapiere](#), sondern in mehrere einzelne offene Investmentfonds („Subfonds“ oder „Zielfonds“) investieren.

Wie erfolgreich ist eine Anlage in den ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE? Welche Nachteile hat diese Anlage?

Der [ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE](#) ist ein sogenanntes Alternatives Investment. Diese zeichnen sich durch eine niedrige Abhängigkeit zu traditionellen Aktien- und

Anleihenmärkten aus. Dadurch eignen sie sich als Ergänzung zu einem bestehenden Portfolio aus Aktien und Anleihen. Diese Aufgabe konnte er bislang ganz gut erfüllen: Die Wertentwicklung seit Fondsbeginn beträgt 2,2 Prozent, wobei die Volatilität niedriger ausgefallen ist als bei Anleihenfonds.

Wertentwicklung ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE seit Fondsstart (indexiert, 4.1.2010=100)



Quelle: FMP, Erste Asset Management

Hinweis: Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

Als Nachteil bei einer Anlage muss man die Einschränkungen der Handelbarkeit in Betracht ziehen. Aufgrund der besonderen Merkmale dieses Investments dauert es eine Zeit, bis das Kapital veranlagt ist und umgekehrt, bis man das Kapital wieder dem Fonds entnehmen kann (mehr Informationen dazu unter <https://www.erste-am.at/de/private-anleger/fonds/erste-responsible-microfinance/AT0000A0G249>)

ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE

Ausschütter: AT0000A0G249

Thesaurierer: AT0000A0G256

Vorteile für Anlegerinnen und Anleger

- Globale Vergabe von Kleinkrediten insbesondere an Einzelpersonen in Schwellen- und Entwicklungsländern wird unterstützt.
- Korrelation ist im Vergleich zu traditionellen Anlageklassen gering.
- Chance auf langfristig attraktive Erträge.

Zu beachtende Risiken

- Hinsichtlich der Modalitäten betreffend die Ausgabe und Rücknahme von Anteilscheinen beachten Sie bitte die Wesentlichen Anlegerinformationen / KID bzw. § 21 AIFMG Punkt 10.
- Die Veranlagung erfolgt in Alternative Investments, die insbesondere ein erhöhtes Liquiditätsrisiken beinhalten.
- Aufgrund der Anlage in Fremdwährung kann der Anteilwert in Euro durch Wechselkursänderungen belastet werden.
- Kapitalverlust ist möglich.

Warnhinweise gemäß InvFG 2011

Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren. Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der ERSTE RESPONSIBLE MICROFINANCE investiert zur Gänze in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z 3 InvFG 2011 (Alternative Investments), die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere bei diesen Veranlagungen kann es zu einem Verlust bis hin zum Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Martin Cech

Senior Fund Manager, Erste Asset Management